

Aktives Zentrum Residenzstraße – Projektsteckbriefe



© Philipp Schumann

Umgestaltung des Freiraums am Schäfersee

Die denkmalgeschützte Parkanlage rund um den Schäfersee entstand in den 1920er Jahren. Sie ist bis heute mit ihren Freizeitangeboten ein beliebtes Ausflugsziel und ein wichtiger Naherholungsort für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Reinickendorf Ost. Die Parkanlage ist zudem ein prägender Bestandteil des Aktiven Zentrums Residenzstraße.

Der Schäferseepark kann von der Residenzstraße nur eingeschränkt wahrgenommen werden, da er von Bebauung umschlossen ist. Zugänge von der Geschäftsstraße zu Park und See bestehen am U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz, am Durchgang zum Café am See und an der Stargardtstraße. Die Gestaltung der Zugänge ist allerdings mangelhaft und in die Jahre gekommen. Auch die Grünanlage selbst ist erneuerungsbedürftig. Sie soll daher abschnittsweise aufgewertet und mit dem umgebenden Stadtraum besser verknüpft werden. Damit wird die Parkanlage als Erholungsort und Ausflugsziel aufgewertet und das Ortsteilzentrum gestärkt.

Aus dem Programm Aktive Zentren stehen Fördermittel zur Verfügung für Maßnahmen an den nördlichen und östlichen Zugängen zum Schäferseepark, an der Grünanlage im Umfeld der Zugänge sowie am Rundweg.

In 2018 wurde ein landschaftsplanerischer Wettbewerb für den Freiraum am Schäfersee durchgeführt, um die erforderlichen Baumaßnahmen vorzubereiten. Grundlage ist das [Rahmenkonzept für die zentralen Grün- und Freiflächen](#) im Fördergebiet Aktives Zentrum Residenzstraße aus dem Jahr 2017.

Ende Januar 2019 kürte eine neunköpfige Jury einstimmig den Sieger des Wettbewerbs. Das renommierte Planungsbüro Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH erhielt den ersten Preis zugesprochen.

Das Preisgericht würdigte die Arbeit vor allen Dingen aufgrund ihrer Klarheit in den einzelnen Zugängen. Damit würde das Wasser für die Bevölkerung erlebbar werden. Bindeglied zwischen den Blickpunkten ist der umlaufende Uferweg, der in seiner Gestaltung die verschiedenen Funktionen als Fuß-, Rad- und Erholungsweg in herausragender Form erfüllen wird. Ebenfalls wurde der Umgang mit den sensiblen Bereichen des Sees hervorgehoben. Dadurch ist neben der Erholungsfunktion auch dem Biotop und dem Naturschutz Rechnung getragen. Mit der Wahl des Büros können die nachfolgenden Planungsschritte beginnen.

Während die Detailplanungen bereits seit Wettbewerbsabschluss weiter fortgeführt werden, stehen ab 2020 Mittel für erste Baumaßnahmen zur Verfügung.

Dem Wettbewerbsverfahren war eine intensive Bürgerbeteiligung vorausgegangen. Viele der dort gemachten Anregungen finden sich in dem Entwurf wieder.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs zum Freiraum am Schäfersee sind auf der [Internetseite der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen](#) dokumentiert. Sie finden dort u.a. die Aufgabenstellung (Auslobung), die prämierten Arbeiten (1. bis 4. Platz und drei Anerkennungen) und deren Beurteilung durch das Preisgericht sowie das Ergebnisprotokoll.

Ziele

Räumliche und funktionale Verknüpfung des Schäfersees mit der Residenzstraße und der Stargardtstraße;
Aufwertung des Freiraums;
barrierefreie Erschließung

Handlungsfeld

C – Aufwertung der Freiräume für Erholung und Freizeit, Verbesserung der Anbindung an die Geschäftsstraße

Projektbeteiligte

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen - Referat für Architektur, Stadtgestaltung und Wettbewerbe,
Bezirksamt Reinickendorf,
S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH,
Preisgericht,
Sachverständige,
Teilnehmende Planungsbüros, Öffentlichkeit

Laufzeit

2017: **Rahmenkonzept zentrale Grün- und Freiflächen**

2018-2019:

Landschaftsplanerischer Wettbewerb Schäfersee
ab 2019: Konkretisierung der Planungen

Material

Luftbild mit Abgrenzung des Wettbewerbsgebiet

(© S.T.E.R.N. GmbH auf Grundlage: Geoportal Berlin / Digitale farbige Orthophotos 2017 (DOP20RGB))

Auslobung

(Aufgabenstellung) (pdf)

Ergebnisprotokoll (dpf)

Datum:

29.10.2020

Website:
<https://zukunft-residenzstrasse.de>